

## 22.

## Das Lehrenfeld.

In der stillen Wohnung eines frommen Landmannes hatte eine böse Seuche gewüthet, und ihn selber sammt seinem Weibe und vier Kindern auf das Krankenbette geworfen. Zwei Kinder wurden ein Raub der grimmigen Seuche, sein ältester Sohn und ein Mägdelein, die Stütze der Mutter. Dabei war die Arbeit des Feldes zurückgegangen, und der letzte Sparpfennig verzehret.

Aber endlich genas der Landmann, und er beschloß, das erstemal auf seinen Acker zu gehen, den er so lange nicht gesehen hatte.